

II-2062 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1137/D

1991-05-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Praxmarer, Peter, Dolinschek  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Pilotprojekt Aufbaulehrgang für Absolventen von  
Fachschulen

An der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Ried am Wolfgangsee findet derzeit ein Pilotprojekt "Aufbaulehrgang für Absolventen von Fachschulen" statt. Diese Absolventen von Fachschulen sollen durch diesen dreijährigen Lehrgang die Möglichkeit erhalten, die Matura nachzuholen. Rund 75 Schüler nehmen derzeit an diesem Lehrgang teil.

Gerade in einer Zeit, in der durch den bevorstehenden EG-Beitritt Österreichs ein immer höheres Bildungsniveau für alle Bürger angestrebt wird, wäre dieser Lehrgang ein wesentlicher Beitrag zur Verbindung einer Fachausbildung mit dem Nachweis einer schulischen mittleren Reife. Der Absolvent wäre universeller als ein ausschließlich schulisch ausgebildeter Mitarbeiter einsetzbar. Aber auch mit einem in vielen Lehrberufen alters-oder strukturbedingt erforderlichen Berufswechsel wäre eine solche lehrgangsmäßige Ausbildung zielführend.

Angeblich soll dieser Lehrgang jedoch ersatzlos aufgelassen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e

- 1) Wie viele Schüler haben den Lehrgang für Absolventen von Fachschulen seit seiner Einführung erfolgreich abgeschlossen ?
- 2) Welche beruflichen Möglichkeiten hatten die Absolventen des

-2-

Lehrgangs ?

- 3) Aus welchen Lehrberufen kamen die Lehrgangsteilnehmer ?
- 4) Welche Gründe führten zur Teilnahme an diesem Lehrgang ?
- 5) Welche Daten liegen über die Teilnahme, den Teilnahmezweck, den Teilnahmeerfolg und den damit verbundenen beruflichen Erfolg im Bundesministerium für Unterricht und Kunst vor ?
- 6) Trifft es zu, daß dieser Lehrgang wieder aufgelassen werden soll ?
- 7) Welche Gründe sollen für diese Auflassung maßgeblich sein ?
- 8) Welche Ausbildungskosten waren mit dem Lehrgang pro Teilnehmer verbunden ?
- 9) In welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis steht dieser Lehrgangsaufwand zu sonstigen Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten ?  
Konnte ein zu anderen Kursen und Umschulungen günstiger Effizienzgrad erreicht werden ? Wurden derartige Daten vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst erhoben und ausgewertet ?
- 10) Gibt es eine Bedarfserhebung für diesen Lehrgang ?  
Welcher Interessentenkreis kommt
  - a) als potentielle Teilnehmer des Lehrgangs
  - b) als potentielle Dienstgeber dieser Absolventenin Betracht ?
- 11) Wurden auch die Anforderungsprofile, die von der Wirtschaft und den sonstigen potentiellen Dienstgebern der Absolventen formuliert wurden bzw werden könnten, bei der Gestaltung des Lehrgangs aber auch bei der Entscheidung, ob er fortgeführt werden soll, berücksichtigt ?